

Der goldene Fluss

Es gibt historische Romane, in denen die ferne Zeit nur als Kulisse dient, um eine banale Liebesgeschichte aufzupeppen. Und es gibt andere, die eine Ahnung von der Weitsicht und dem Alltag früherer Generationen geben und meist auf historischen Personen und Schriften aufbauen. Eine solche Geschichte hat die Schweizer Historikerin und Archäologin Monika Dettwiler geschrieben. Eingebettet in die Lebensgeschichte der schwäbischen Gräfin Ita von Nellenburg und ihres Mannes Eberhard erzählt sie, wie es den beiden im 11. Jahrhundert gelingt, in dem verschlafenen Fischerdorf Schaffhausen am Rheinfluss durch den aufblühenden Fernhandel ein einzigartiges Wirtschaftswunder auszulösen, das im Bau eines eigenen Münsters gipfelt. Schön, wie es Dettwiler gelingt, die Figur der historischen Ita als eigenständige und eigenwillige Persönlichkeit lebendig werden zu lassen, ohne unsere Vorstellung von Gleichberechtigung auf das Hochmittelalter zu übertragen.

fab